

Der ökologische Suizid der Osterinseln – Mythos und Realität

geschrieben von Andreas Demmig | 12. April 2018

Der Untergang der Insel war eine menschliche und kleine-Eiszeit-Tragödie, kein „ökologischer Selbstmord“.

Gastbeitrag Dennis Avery

In einer aktuellen Kolumne der New York Times täuscht uns Nicholas Kristof über die schreckliche Geschichte der Osterinsel (2.300 Meilen westlich von Chile), deren Vegetation in der kalten Dürre der Kleinen Eiszeit verschwand. Damit blendet er die moderne Gesellschaft vor der abrupten, eisigen Klimaherausforderung, die in unserer eigenen Zukunft liegt.

Ontarios Besessenheit: Wie die Premierministerin Kathleen Wynne mit Windkult eine Provinz zerstört

geschrieben von Andreas Demmig | 12. April 2018

stopthesethings

Die Orte mit den höchsten Strompreisen der Welt (Ontario, Dänemark, Deutschland und Südaustralien) haben ein paar Gemeinsamkeiten: Eine Obsession mit Wind und / oder Solarenergie und Fanatiker, die diese Besessenheit vorantreiben.

San Franciscos Klimaklage stützt sich auf unwahrscheinliche Vorhersagen des Meeresspiegelanstiegs

geschrieben von Andreas Demmig | 12. April 2018

MICHAEL BASTASCH

In den Klagen kalifornischer Städte gegen fünf große Ölkonzerne wird behauptet, dass die globale Erwärmung einen katastrophalen Anstieg des Meeresspiegels bis zum Ende des Jahrhunderts verursacht, basierend auf der Grundlage eines absurden Szenarios. Es ist mehr als unwahrscheinlich, dass es so kommt.

Gegner von Trump attackieren nun die Leute um Trump herum

geschrieben von Andreas Demmig | 12. April 2018

MICHAEL BASTASCH

Der Politikkrimi in USA geht weiter. Offenbar konzentrieren sich die Gegner von Trump sich nun auf die Personen um ihn herum, da man Trump wohl nicht packen kann. Was als Skandal um erste-Klasse Flugreisen begann, hat sich in den Medien nun zu einer Untersuchung der persönlichen Lebensumstände von Scott Pruitt in seiner Zeit in Washington DC ausgeweitet. Kritiker von Pruitt meinten, dass es für den Leiter der Umweltbehörde EPA schlecht ausgehen könnte. [Einleitung durch den Übersetzer]

Chevron punktet weiter gegen die Klimaaktivisten

geschrieben von Andreas Demmig | 12. April 2018

CHRIS WHITE

San Franciscos Klimaklage gegen Chevron traf auf unerwartete Probleme, nachdem die Ölgesellschaft eine Reihe von potentiell verhängnisvollen Gegenangriffen auf Aktivisten machte, die Chevron vorwarfen, zur globalen Erwärmung beizutragen. Hier die weitere Entwicklung in der Sammelklage gegen die Ölkonzerne in USA vom 27. März 2108.